MARKT AKTUELL

Steirischer Marktbericht Nr. 13 vom 30. März 2017, Jg. 49 E-Mail:markt@lk-stmk.at

Marktvorschau

31. März bis 30. April

Zuchtrinder	
10.4.	Greinbach, 10.30 Uhr
20.4.	St. Donat, 11 Uhr
Nutzrinder/Kälber	
4.4.	Traboch, 11 Uhr
11.4.	Greinbach, 11 Uhr
18.4.	Traboch, 11 Uhr
25.4.	Greinbach, 11 Uhr
26.4.	Edelschrott, 10 Uhr
Zuchtschafe	
8.4.	Traboch, 11 Uhr

Markttelefon

Schweine: 0316-826165

Notierung Ferkel und Mastschweine

Erzeugerpreise Schlachtschweine

Rinder: 0316-830373

Notierungspreisband EZG Rind

Erzeugerpreise Lebend-/Schlachtrinder

Verbraucherpreisindex

2010 = 100, Q: Statistik Austria, Feb.17 vorl.

Monat	2016	2017	16/17 in%
Jänner	110,5	112,7	+2,0
Februar	110,6	113,0	+2,2
März	111,5		
April	111,5		
Mai	111,8		
Juni	111,9		
August	111,3		
September	112,0		
Oktober	112,4		
November	112,5		
Dezember	113,0		
Jahres-Ø	**111,7**		

Wechselkurs

je t, Q: agrarzeitung.de	Kurs 28.3.	Vorw.
Euro / US-$	1,085	+0,01

Alle Preise ohne Umsatzsteuerangabe verstehen sich als Nettobeträge.

Nachfrage nach frischem Rundholz steigt

Zwar hat sich die Sägeindustrie im letzten Jahr durch verstärkte Importmengen bestens eingedeckt und produziert auf sehr hohem Niveau, frisches Rundholz aus den heimischen Wäldern wird derzeit aber dennoch benötigt. So lief der Holzmarkt in den letzten Wochen in ruhigen Bahnen, durch die zeitnahe Abfrachtung der geernteten Holzmengen konnten sich keine nennenswerten Waldlager aufbauen. Durch diese gute Versorgungslage mit Fichtenrundholz gestaltet sich aber der Absatz des Kiefernholzes etwas aufwendiger. Hauptgrund ist ein lokal erhöhtes Kiefernangebot durch Zwangsnutzungen, das das Ungleichgewicht von Angebot und Nachfrage weiter verstärkt. Die Ernteeinsätze der letzten Saison liefen in den steirischen Wäldern auf gutem Niveau, gehen aber jahreszeitlich bedingt langsam zurück. So stehen genügend Dienstleister für Ernte und Fracht mit nur kurzen Wartezeiten zur Verfügung. Tauwetterbedingte Hemmnisse bei der Abfrachtung durch Straßensperren sind heuer überschaubar.

„Auch Industrieholz-Sortimente sind gefragt, Durchforstungen sinnvoll."

Klaus Friedl, Holzmarktreferent, LK Steiermark

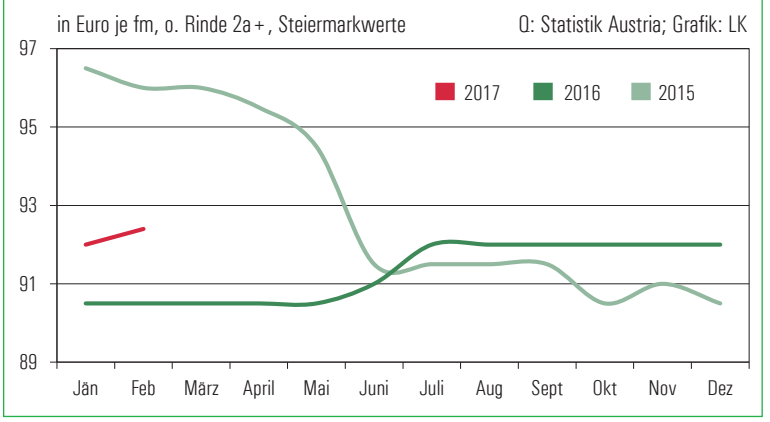
Wesentlich ist vor allem auch, den von der Plattform „FHP" zur Verfügung gestellten Musterschlussbrief zu verwenden und auf eine qualitätsvolle Werksübernahme zu achten.

Eichenholz ist weiterhin sehr gefragt. Im Vergleich zum Vorjahr hat sie auch preislich deutlich angezogen. Alle Qualitäten finden hier reißenden Absatz. Dies ist bei der Esche leider nicht so, da ebenfalls ein Überangebot infolge von Zwangsnutzungen herrscht, das den Absatz für diese Baumart erschwert. Die hellen Buntlaubhölzer wie beispielsweise Ahorn, Kirsche, Erle oder Birke lassen sich schwer vermarkten. Lediglich die besten Qualitäten finden hier guten Absatz.

Im Bereich Industrieholz gibt es industrieseitige Vorlager. Es können aber alle Sortimente ohne größere Wartezeiten angeliefert werden. Die Werke der Zellstoff- und Papiererzeuger produzieren auf hohem Niveau, die Preise der Industrieholzsortimente sind derzeit konstant.

Das Energieholz war durch den kalten Winter recht gut nachgefragt. Dadurch wurden die vorhandenen Brennholzlager deutlich geleert. Preislich gibt es jedoch keine Anreize zur Mengensteigerung.

Fi/Ta Sägerundholz



SCHWEINEMARKT: Zufriedenstellender Fleischmarkt

Erzeugerpreise Stmk

16. bis 22. März
inkl. eventuelle Zu- und Abschläge

Klasse	Ø-Preis	Vorw.
S	1,70	+0,01
E	1,57	±0,00
U	1,34	±0,00
Ø S-P	**1,65**	**+0,01**
Zuchten	1,27	– 0,02

EU-Erzeugerpreise

Kl.E, je 100 kg; Q: EK	Wo.11	Vorw.
EU	156,19	+1,75
Österreich	160,58	+2,51
Deutschland	161,02	+1,66
Niederlande	143,11	+2,04
Dänemark	144,88	+3,36

Notierungen Styriabrid

Basispreise lt. Preismasken in kg	Kurs	Vorw.
Schweinehälften, 23.–29.3.	1,48	+0,04
Zuchtsauen, 23.–29.3.	1,30	+0,03
ST- und Systemferkel, 27.3.–2.4.	2,80	±0,00

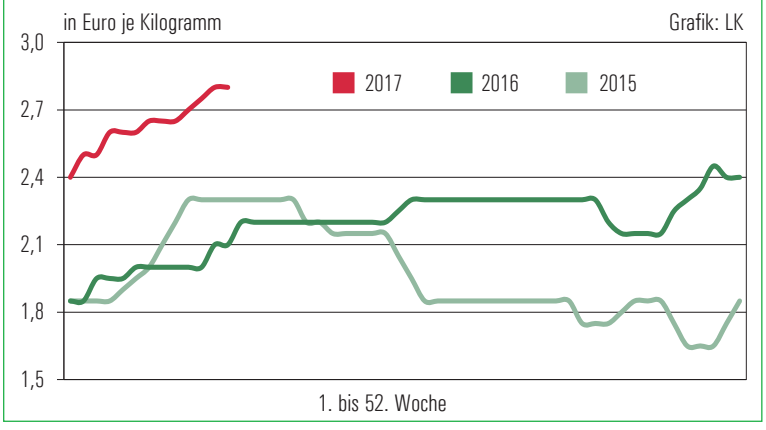
Notierungen international

je kg; Q: Agrarzeitung, VEZG, Schweine-Net	Kurs	Vorw.
Schweine EEX Leipzig, Apr., 27.3.	1,620	+0,075
Dt.Internet-Schweinebörse, 24.3.	1,70	+0,06
Dt. VEZG Schweinepr., 23.–29.3.	1,61	+0,04
Dt. VEZG Ferkelpr.,Stk.,27.3.–2.4.	67,00	+1,00

Landwirtschaftskammer Steiermark

Marktbericht erstellt durch Referat Wirtschaftspolitik und Markt
Dipl.-Ing. Robert Schöttel, Tel. 0316/8050-1329, Fax 0316/8050-1515.
www.stmk.lko.at, markt@lk-stmk.at.

Ferkelnotierung ST-Basispreis



Mittlerweile laufen auch die Geschäfte am Fleischmarkt zufriedenstellender. So zogen die Notierungen quer durch die EU an. Auch das aktuell gute Wetter ist hilfreich.

Ölsaaten international

je t, Q: agrarzeitung.de	Kurs 27.3.	Vorw.
Sojaschrot, Chicago, Mai	320,62	–15,88
Sojaschrot, 44%, frei LKW Hamb.,Kassa Großh., Mrz.	311,00	–13,00
Rapssaat, Paris, Mai	397,00	–11,75
Rapsschrot, frei LKW Hamb.,Kassa Großh., Mai	222,00	– 3,00

Dünger international

Großhandelspreise, FCA Ostseehäfen, je t

Q: agrarzeitung.de	Kurs 27.3.	Vorw.
KAS	216,00	– 2,00
Harnstoff granuliert	295,00	– 3,00
Ammoniumnitrat-Harnstoff, flüssig	154,00	±0,00
Diammonphosphat	397,00	±0,00
40er Kornkali	234,00	±0,00

Rundholzpreise

frei Straße, Februar
Fichte ABC, 2a+ FMO oder FOO

Oststeiermark	92 – 93
Weststeiermark	91 – 94
Mur/Mürztal	92 – 93
Oberes Murtal	92 – 93
Ennstal u. Salzkammergut	91 – 93
Braunbloche, Cx, 2a+	59 – 62
Schwachbloche, 1b	72 – 76
Zerspaner, 1a	44 – 50
Langholz, ABC	95 – 96
Sonstiges Nadelholz ABC 2a+	
Lärche	103–118
Kiefer	62 – 66
Industrieholz, FMM	
Fi/Ta-Schleifholz	44 – 47
Fi/Ta-Faserholz	32 – 34

Energieholz

Preise Februar

Brennholz, hart, 1 m, RM	53 – 64
Brennholz, weich,1 m, RM	39 – 44
Qualitätshackgut, P16 – P63 Nh, Lh gemischt, je t atro	77 – 93
Energieholz-Index, 4. Qu.16	1,507

Lämmer

Qualitätslämmer, lebend, je kg inkl. Ust.

Qualitätsklasse I	2,55 – 2,80
Qualitätsklasse II	2,35 – 2,50
Qualitätsklasse III	2,15 – 2,30
Qualitätsklasse IV	1,90 – 2,10
Altschafe und Widder	0,50 – 0,80

Weizer Schafbauern

Erzeuger-Preisbasis für Schlachtkörper 18 – 23 kg warm, ohne Innereien, je kg ohne Zuschläge

Klasse E2	6,10	Klasse E3	5,70
Klasse U2	5,70	Klasse U3	5,30
Klasse R2	5,30	Klasse R3	4,90
Klasse O2	4,90	Klasse O3	4,50
ZS AMA Gütesiegel und Bio			0,50
ZS Bio Ernteverband			0,70
Schafmilch-Erzeugerpreis, Feb.			1,01
Kitz, 8-12 kg SG, kalt			7,00

Erzeugerpreise Bayern

frei SH warm, Q: agrarheute.com	Wo.11	Vorw.
Jungstiere R3	3,77	+0,04
Kalbinnen R3	3,53	±0,00
Kühe R3	3,06	+0,01
Schlachtschweine Kl.E	1,60	+0,02

Heu und Stroh

Erzeugerpreise je 100 kg inkl. Ust., Preiserhebung bei steir. Maschinenringen

Heu Kleinballen zugestellt	18 – 24
Heu Großballen zugestellt	15 – 22
Stroh Kleinballen zugestellt	16 – 24
Stroh Großb. geschnitten, zug.	10 – 12
Stroh Großb. gemahlen zugest.	12 – 17
Reg. Zustellk. je 100 kg	3 – 5

Silage

Erzeugerpreise je Ballen inkl. Ust. (Preiserhebungen bei steir. Maschinenringen)

Siloballen ab Hof Ø 130 cm	29 – 34
Siloballen ab Hof Ø 125 cm	25 – 30
Reg. Zustellk. bis 30 km	7 – 15
Press- u. Wickelkosten	13,5 – 17,5

Nutzrindermarkt Greinbach: Freundliche Marktstimmung

28. März	verkauft	Ø-Gewicht	Ø-Preis	Tend. 2 Wo
Stierkälber bis 120 kg	218	99,30	4,74	+0,02
Stierkälber 121 bis 200 kg	122	145,27	4,30	– 0,06
Stierkälber 201 bis 250 kg	7	220,29	3,79	+0,10
Stierkälber über 251 kg	4	265,25	3,26	+0,26
Summe Stierkälber	**351**	**119,58**	**4,48**	**± 0,00**
Kuhkälber bis 120 kg	54	91,43	4,07	+0,53
Kuhkälber 121 bis 200 kg	50	157,08	3,19	– 0,12
Kuhkälber 201 bis 250 kg	8	227,62	2,89	– 0,32
Summe Kuhkälber	**113**	**131,65**	**3,43**	**+ 0,08**
Einsteller	7	340,29	2,70	+0,10
Kühe nicht trächtig	36	737,83	1,32	±0,00
Kalbinnen bis 12 Monate	10	303,90	2,14	– 0,04
Kalbinnen über 12 Monate	5	619,00	1,67	– 0,01

Der Kälber- und Nutzrindermarkt in Greinbach vom 28. März war mit über 500 vermarkteten Tieren sehr gut beschickt. Die wesentlichsten Kategorien konnten ihre Preisniveaus halten. So schlossen Stierkälber und Kühe am Niveau des letzten Marktes, die Kategorie Kuhkälber konnte in Summe gesehen um acht Cent zulegen.

Milchkennzahlen international

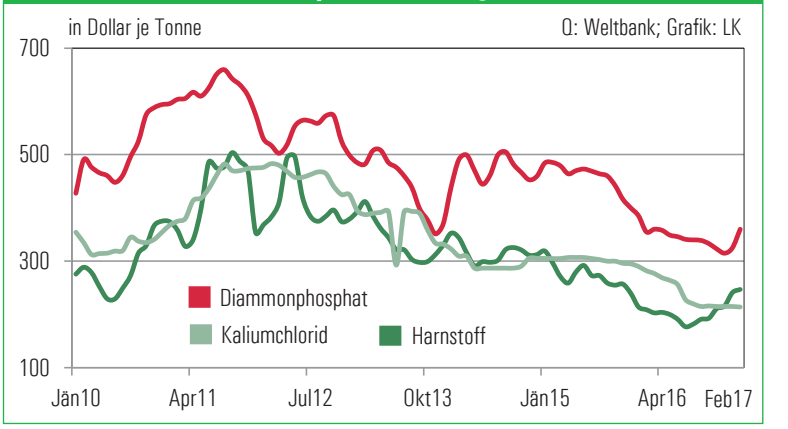
Q: EK, IFE, LTO	Kurs	Vorper.
Spotmilch Italien, 26.3.	35,5	37,5
Spotmilch NL, 26.3.	32,0	32,5
Kieler Rohstoffwert, ab Hof, 4% Fett, Feb.	32,6	34,1
Internationaler GDT-Auktionspreis-Index, 21.3., %-Veränderung	+1,7%	– 6,3%

Erzeugerpreise Lebendrinder

20. bis 26.3., inkl. Vermarktungsgebühren

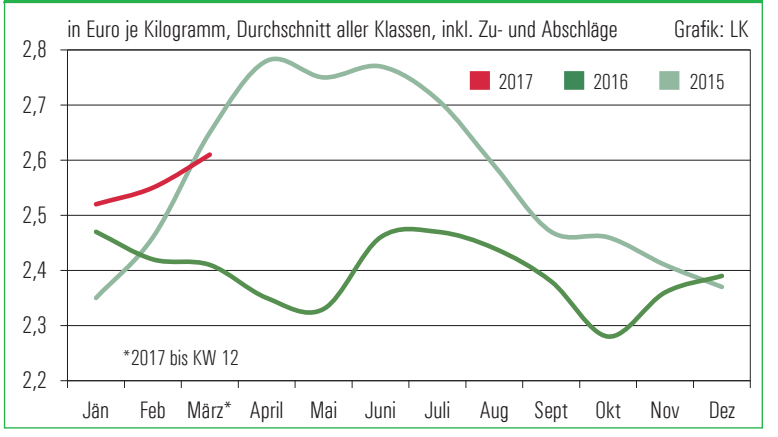
Kategorie	Ø-Gew.	Ø-Preis	Tend.
Kühe	737,8	1,34	+0,04
Kalbinnen	528,6	1,84	– 0,07
Einsteller	407,0	2,30	– 0,18
Stierkälber	122,7	4,41	– 0,06
Kuhkälber	127,7	3,33	+0,01
Kälber ges.	123,5	4,22	– 0,05

Weltmarktpreise für Düngemittel



SCHLACHTRINDERMARKT: Notierungstausch geht weiter

Schlachtkühe



Während Schlachtkühe weiterhin gut gesucht sind, verlieren die Schlachtstiernotierungen der Saison entsprechend weiter an Boden. Bio-Ochsen bleiben jedoch gesucht.

Notierung EZG Rind

27.3. bis 1.4., exklusive qualitätsbedingter Zu- und Abschläge, Qualitätskl. R, Fettkl. 2/3, je kg

Kategorie/Gew. kalt	von/bis
Stiere (310/470)	3,52/3,56
Ochsen (300/440)	3,52/3,56
Kühe (300/420)	2,43/2,60
Kalbin (250/370)	3,08
Programmkalbin (245/323)	3,52
Schlachtkälber (80/110)	5,50

Zuschläge im Detail unter 0316/421877 und 03572/44353

Notierung Spezialprogramme

Kategorie/Gew.	Not.
ALMO R3 (340/420), 20-36 M.	4,30
Styriabeef, Proj.,R2, ab 190 bzw. 200	4,80
Murbodner-Ochse (EZG)	4,50

Notierungsband Rinderringe

27.3. bis 1.4., Qualitätskl. R, Fettkl. 2/3, je kg

Stiere/Qualitätsstiere	3,52 – 3,78
Kühe	2,39 – 2,89
Kalbin/Qualitätskalbin	3,08 – 3,50
Ochsen	3,38 – 3,60
Kälber	5,50 – 5,80

Steirische Erzeugerpreise

inkl. Zu- u. Abschläge, **März** aufl. bis KW 12

Ø-Preis	Stiere	Kühe	Kalbinnen
E	3,94	3,12	3,81
U	3,84	2,92	3,75
R	3,76	2,74	3,48
O	3,47	2,45	2,79
Summe E-P	**3,81**	**2,61**	**3,55**
Tendenz	– 0,04	+0,06	+0,01